

Drittes Kapitel.

Vorzeiten sagte das Sprichwort, daß jeder Schweißtropfen eines Maurers dem Bauherrn einen Dukaten koste. Jetzt ist dies nicht mehr wahr. Wo man sonst, um ein Haus zu erbauen, drei Jahre zubrachte, bedarf es gegenwärtig kaum so vieler Monate. Die Schnelligkeit, womit man jetzt durch die Dampfkraft zu Wasser und zu Lande reist, ist ansteckend geworden und hat sich über tausend andere Gegenstände verbreitet. Es grenzt wirklich ans Wunderbare. Als Kind reiste der Erzähler mit der sogenannten gelben Postkutsche von Dresden nach Leipzig und legte diesen Weg von dreizehn Meilen gerade in zwei Tagen und einer Nacht zurück, und jetzt ist man in drei, höchstens vier Stunden dort.

Siehe da, lieber Leser, eine fünfzehn Meilen lange Linie, das Sachsenland von seiner Hauptstadt nach Abend durchschneidend. Mit Tausenden von fleißigen Arbeitern ist sie besetzt, die, gleich einem unermüdligen Ameisenheere, mit dem Tageslicht ihr Werk beginnen und dasselbe bis nach Sonnenuntergang fortsetzen. Anhöhen werden geebnet, Berge durchschnitten, hohe Dämme aufgefahren, Millionen Kubikfuß Erde fortbewegt, und dies alles nur durch Schaufel, Hacke und Schubkarren. Hier wühlt sich eine Schar in der Erde Eingeweide hinein und kommt erst nach einer Strecke von 940 Ellen wieder zum Vorschein. Da versenkt man riesige Kästen in den Elbstrom, mauert sie mit Quadersteinen aus und gewinnt auf solche Weise Brückenpfeiler, welche selbst des ärgsten Eisganges spotten. Dort treibt man einen Wald der stärksten, längsten Bäume in einen grundlosen Sumpf und zwingt ihn so, die schwersten Lasten auf seinem bisher treulosen Rücken zu tragen. Hier wird die Straße überbrückt, dort untergraben. Selbst die winterliche Kälte, die Dunkelheit der Nacht gebietet keinen Stillstand. Man mauert mit Cement und arbeitet bei Fackelschein. Das Hifthorn ruft zur Arbeit, verkündet die Essenszeit und wird zum Weder aus dem kurzen Mittagsschlaf. In einem und demselben Tempo füllt eine lange Reihe Arbeiter ihre Schubkarren mit Erde, hebt sie mit den Händen auf, und sowie der erste sich in Bewegung setzt, folgen ihm die anderen nach, ebenso mit den geleerten Karren wiederkehrend. Keiner zögert, murret oder plaudert; denn sie haben das Stück Arbeit in Accord genommen und eilen, sich selbst antreibend, dasselbe zustande zu bringen. So geschah es, daß